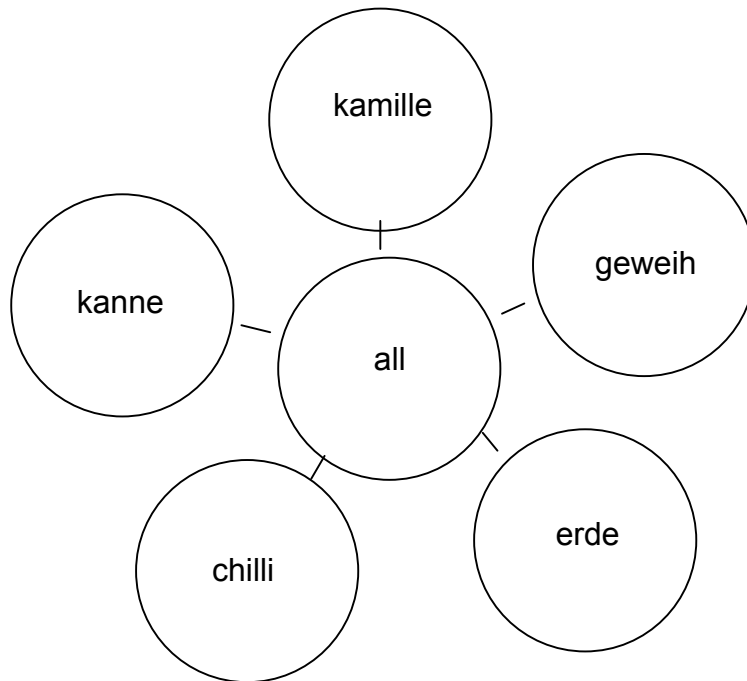


artbodensee12 vorarlberg

action virtuelle skulptur

chilli kanne kamillen geweih erden tempulum

sechs ehrteile für aussteller künstler rezipienten kunstvorarlberg



aktionsteile

- 0 intension klären – 1 orten mutung – 2 ankommen öffnen – 3 tragen ehren
- 4 geben setzen – 5 verorten pforten – 6 aktivieren rasten – 7 verteilen senden – 8 fixieren

einmal täglich intension erneuern und festigen



harald gmeiner
eichenstrasse 37b
6922 wolfurt
österreich
harald@gmeiner.cc
www.haraldgmeiner.cc

artbodensee12 vorarlberg

virtuelle skulptur - aktionsteile

0 intension klären

ergänzend zur intension der artbodensee und der ausstellung kunstvorarlberg wird während vier messetagen eine temporäre virtuelle skulpture, mit alltagsinhalten beaufschlagten objekten erzeugt. die skulptur ist temporär und interaktiv, in dem sinne, dass der primär erzeugte informationsinhalt durch die rezipienten begeh-, erfahr- und erweiterbar wird.

1 orten mutung

die verortung erfolgt im nahebezug zur ausstellung kunstvorarlberg. da keine künstlerische präsentation durch kunstvorarlberg vorgesehen ist (leerer messestand mit dem motto "alles ist möglich"), kann bei der eröffnung der messestand als 'inhaltlich jungfräulich' und gleichzeitig als potentiell 'inhaltlich schwanger' gemutet werden.

2 ankommen öffnen

nach der eröffnung der messe, beziehungsweise nach der beaufschlagung des 'leeren messestandes' mit künstlerischen inhalten, durch die mitglieder von kunstvorarlberg, wird die ursprüngliche intension des ausstellungsstandes erneut als virtuelle sculpture, im nahebezug, aufgebaut und erzeugt.

3 tragen ehren 4 verorten pforten 5 geben setzen

der informationstransfer und aufbau der virtuellen skulpture erfolgt mit hilfe gebräuchlicher objekte, in den aktionsteilen tragen und ehren, verorten und pforten sowie erneutes geben und setzen, der inhalte des kunstvorarlberg-messestandes.

6 aktivieren rasten

die gebräuchlichen objekte dienen als informationsspeicher und visueller anker. die aktivierung und informationsbeladung der objekte erfolgt durch das setzen. die aktivierung der virtuellen skulptureteile erfolgt durch das zusammenfügen und einrasten (justieren) der objekte und informationen zueinander.

7 verteilen senden

nach dem aufbau der virtuellen skulpture werden die informationinhalte, mittels dreier kannentfolgen, in die räume der artbodensee ausgesendet.

8 fixieren

die fixierung der virtuellen skulpture erfolgt im kreis all durch den abschluss des inverbindingsetzens der skulpturteile und informationsinhalte.

einmal täglich erfolgt die intensionserneuern und das festigen der virtuellen sculpture.

harald gmeiner | eichenstraße37b | 6922wolfurt | österreich
www.haraldgmeiner.cc | harald@gmeiner.cc

